

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 10. September 2019 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p>Vorsitzender:</p> <p>Feulner, Harald I. Bgm.</p> <p>Gemeinderäte:</p> <p>Bayerlein, Gabriele</p> <p>Freiberger, Benedikt</p> <p>Goldfuß, Thomas</p> <p>Hacker, Tina</p> <p>Hahn, Alfred</p> <p>Hofmann, Claus</p> <p>Küfner, Stefan</p> <p>Nützel, Georg</p> <p>Reuschel, Lisa (ab 20:04 Uhr)</p> <p>Schiller, Dieter</p>	<p>Barchtenbreiter, Manfred</p> <p>Fritsche, Thorsten</p>	
<p>Schriftführer: Bayerlein, Sabine</p>		

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer.	
659	10	<u>Tagesordnung:</u> Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Die Tagesordnung wird angenommen. Gemeinderätin Reuschel kommt um 20:04 Uhr der Sitzung hinzu.	9 : 1
660	11	<u>zu TOP 1:</u> Wasserversorgung; Antrag der SPD-Fraktion auf Übernahme neuer oder erneuerter Grundstücksanschlüsse durch die Gemeinde	

		Bgm. Feulner verweist auf den bereits zugestellten Antrag der SPD Fraktion und übergibt Gemeinderat Hofmann das Wort. Gemeinderat Hofmann erklärt den Hintergrund des Antrages. Bgm. Feulner teilt zunächst mit, dass es für das neue Baugebiet nicht mehr möglich ist, dies umzusetzen. Geschäftsstellenleiter Lippert erklärt die Grundlagen für die Kosten der Anschlüsse und die Voraussetzungen. Bgm. Feulner äußert, dass generell eine gerechte Lösung für die Zukunft gefunden werden sollte. So, wie im Antrag dargelegt, ist es für ihn nicht umsetzbar. In Neubaugebieten würden die Grundstückseigentümer eine kostenlose Lösung erhalten und im Altbestand müssten die Eigentümer erst eine Erneuerung bezahlen, damit die Gemeinde die Schieber übernimmt. Dies ist für ihn keine gerechte Lösung. Gemeinderat Hahn äußert, dass vom ehemaligen Geschäftsstellenleiter Müller in der Vergangenheit ein Betrag von rund 600.000,00 € genannt wurde, der für die Instandsetzung aller Schieber zu veranschlagen wäre. Er findet die Satzung lächerlich und der Übergabepunkt müsste sich seiner Meinung nach an der Wasseruhr befinden. Bgm. Feulner erwidert, dass eine rechtsgültige Satzung vorhanden ist, die vom Gemeinderat vor länger Zeit so beschlossen wurde Weitere Gemeinderäte sehen in dem Antrag ebenfalls eine Ungleichbehandlung zwischen Neu- und Altfällen. Gemeinderat Hofmann äußert, dass viele Bürger ihren Verpflichtungen aus der Satzung nicht nachkommen können, da sich die Schieber auf der Hauptstraße befinden. Er könnte sich auch eine Lösung mit der Bildung von Rücklagen vorstellen. Generell geht es darum, eine Regelung zu finden, die erst ab der Grundstücksgrenze greift. Geschäftsstellenleiter Lippert äußert, dass dann einmalige Beiträge unumgänglich wären. Bgm. Feulner erläutert nochmal TOP 11 aus dem Protokoll vom 14.03.2017. Weiterhin verweist er darauf hin, dass die BEW nicht bereit war, die Wartung und Erneuerung der Schieber in den Vertrag mit aufzunehmen.	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinderat Hahn will die Laufzeit des Vertrages den Stadtwerken wissen. Er ist der Meinung, dass die letzten Verhandlungen lapidar geführt wurden.

Geschäftsstellenleiter Lippert erwidert, dass natürlich immer die Möglichkeit besteht innerhalb der Fristen eine Kündigung auszusprechen. Er sieht aber im Moment keinen anderen Anbieter.

Die Gemeinderäte Freiburger und Schiller fragen, wie es in den Nachbargemeinden geregelt ist. Geschäftsstellenleiter Lippert teilt mit, dass in Mistelbach der Eigentümer ab der Grundstücksgrenze verantwortlich ist und in Hummeltal dieselbe Regelung wie in Gesees gilt. Allerdings besitzt Hummeltal eigene Quellen und kann daher auch anders kalkulieren. In Gesees muss der BEW Preis mindestens 1 zu 1 an die Verbraucher weitergegeben werden.

Bgm. Feulner kommt auf den Antrag zurück und bittet um eine Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt, neue oder von den Eigentümern erneuerte Grundstücksanschlüsse durch die Gemeinde zu übernehmen und somit für deren Wartung und Instandhaltung aufzukommen.

2 : 9

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Gemeinderat Hahn möchte bis zur nächsten Sitzung die Vertragsdauer und die Kündigungsfrist der Stadtwerke haben.

zu TOP 2:

Entwässerung;

Antrag der SPD-Fraktion auf verbindliches Vorschreiben von Retentionsanlagen bei Neubauten

Gemeinderat Hofmann teilt dem Gemeinderat den Hintergrund des Antrages mit. Es muss im Einzelfall geklärt werden, ob Retentions- oder Wasserauffanganlagen vorgeschrieben werden sollen.

Geschäftsstellenleiter Lippert erläutert, dass es drei Möglichkeiten gibt. Zum einen können im Bebauungsplan entsprechende Festsetzungen erfolgen. Ebenso kann dies vertraglich im Rahmen des Kaufvertrages erfolgen, wenn die Gemeinde das Baugrundstück verkauft. Schließlich käme noch eine entsprechende Regelung in der Entwässerungssatzung in Frage. Hier liegt die Zuständigkeit aber nicht bei der Gemeinde, sondern bei der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach.

Gemeinderat Kufner erkundigt sich, ob andere Gemeinden eine Satzung zu diesem Thema bereits haben.

Bgm. Feulner weiß, dass dies zum Beispiel in Bindlach der Fall ist. Hier besteht die Verpflichtung eine 7,5 m³. Zisterne zu bauen, die weitere Mindestanforderungen erfüllen muss.

Gemeinderat Nützel äußert, dass er seit 25 Jahren eine Zisterne hat und findet es gut, wenn so was in die Bebauungspläne aufgenommen wird. Allerdings sollten bei einer Zuschussregelung auch Altfälle berücksichtigt werden.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Weitere Gemeinderäte befürworten eine entsprechende Satzung, da man zumindest das Wasser zum Gartengießen benutzen und man sich die Abwassergebühren sparen kann.</p> <p>Bgm. Feulner äußert, dass klare Regeln aufgestellt werden müssen und Mindestsummen für eine Förderung angesetzt werden müssen.</p> <p>Geschäftsstellenleiter Lippert erläutert kurz die heutigen Kosten, die solche Installationen mit sich bringen.</p> <p>Bgm. Feulner schlägt vor, Regelungen aus anderen Gemeinde einzuholen.</p> <p>Ein Grundsatzbeschluss ist möglich und kann dann bei der Aufstellung neuer oder bei Änderungen bestehender Bebauungsplänen Anwendung finden.</p> <p>Gemeinderat Hahn ist gegen einen Beschluss, es sollten erst Informationen eingeholt werden und dann der Beschluss gefasst werden.</p> <p>Bgm Feulner und Geschäftsstellenleiter Lippert werden Informationen einholen und diese bei neuen Bebauungsplänen dem Gemeinderat vorlegen.</p>	o. A.
661	11	<p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Vergabeentscheidung über den Bau eines durchgängigen Glasfaseranschlusses für die Grund- und Mittelschule des Schulverbandes Hummeltal; Schulhaus Gesees</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner übergibt Geschäftsstellenleiter Lippert das Wort. Dieser erläutert dem Gemeinderat den Hintergrund des Antragverfahrens, insbesondere die Sonderkonstellation das ausschließlich der Mieter (Schulverband Hummeltal) die Förderung beantragen kann, da der Wortlaut der Förderrichtlinie ausdrücklich auf den Sachaufwandsträger abstellt und auch eine Rückfrage bei der Regierung von Oberfranken keine Ausnahmemöglichkeit erbrachte.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass der Schulverband Hummeltal die Förderung beantragt und die Maßnahme im Schulgebäude Gesees durchführen lässt.</p>	11 : 0
		<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>Verschiedenes</p> <hr/> <p>Schulbeginn</p> <p>Bgm. Feulner teilt mit, dass in Gesees wieder 3 Kombiklassen unterrichtet werden. Weiterhin wurde - bis auf ein paar Kleinigkeiten - die doch sehr kompakte Baumaßnahme „Heizung“ erfolgreich abgeschlossen. Er bedankt sich nochmal bei allen Beteiligten.</p>	o. A.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Anschreiben Sprayer

Bgm. Feulner liest dem Gemeinderat das Schreiben eines jungen Graffiti-Künstlers aus Gesees vor, der anfragt, ob in der Gemeinde Flächen vorhanden sind, die er legal mit Graffiti besprühen darf. Der Anfrage lagen auch ein paar Bilder bei.

Gemeinderat Hofmann schlägt vor, dass der Junge sich mit ihm in Verbindung setzen soll. Eventuell besteht hier nach Absprache eine Möglichkeit.

o. A.

Parken vor dem Goldenen Löwen

Gemeinderat Hahn kritisiert erneut die Parksituation vor der Gaststätte.

Bgm. Feulner teilt mit, dass aufgrund der Einmündung der Kreisstraße und des abgesenkten Bordsteines eigentlich schon ein Parkverbot besteht. Das Ordnungsamt, Geschäftsstellenleitung und er waren vor Ort und haben die Situation begutachtet. Eine Lösung ist wegen der Kreisstraße nur mit dem Landratsamt und der Polizeiinspektion Bayreuth-Land zu finden. Dazu ist ein Vor-Ort-Termin nötig. Gleichzeitig will man natürlich eine gute Lösung mit der Gaststätte finden und hat deshalb hat schon das Parken vor der Gemeindekanzlei und dem Bauhof vorgeschlagen.

Gemeinderat Hahn macht den Vorschlag, Pfosten wie in Scheßlitz zu setzen. Er bietet an, hier Bilder zur Verfügung zu stellen, damit Abhilfe geschaffen werden kann.

Gemeinderätin Bayerlein schlägt Pflanzkübel vor.

Bgm. Feulner und Geschäftsstellenleiter Lippert äußern Bedenken wegen dem nötigen Pflegeaufwand und die Möglichkeit des Wegschiebens.

Gemeinderat Nützel fragt nach den Grundstücksgrenzen auf dem Gehweg.

Bgm. Feulner äußert, dass der größte Teil der Gemeinde gehört.

Gemeinderat Hahn moniert, dass die Gemeinde schon lange hätte handeln müssen und wann denn jetzt Maßnahmen ergriffen werden.

Geschäftsstellenleiter Lippert äußert aufgrund der Kritik von Gemeinderat Hahn, dass zeitnah gehandelt wird, allein schon deshalb, damit sich die Situation nicht einschleift.

o. A.

Mitfahrbank

Gemeinderat Schiller bittet darum, die vor dem Gasthof aufgestellte Mitfahrbank gerade aufzustellen.

o. A.

Parkverbotsschilder Gemeindehaus

Gemeinderat Schiller fragt wegen den Schildern „Parkverbot“ am Gemeindehaus nach.

Geschäftsstellenleiter Lippert erwidert, dass die Schilder bestellt sind und nach dem Eintreffen montiert werden.

o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Parken in Nebenstraßen während der Erntezeit</p> <p>Gemeinderätin Hacker weist darauf hin, dass die Anlieger im Reuthof in der Erntezeit immer wieder die Straßen zuparken, so dass Mähdrescher o.ä. nicht durchkommen. Zukünftig bittet sie um einen Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt.</p> <p>Der Gemeinderat ist sich einig, dass eine gesetzliche Regelung schwer umzusetzen ist.</p>	o. A.
		<p>Entwendung von Befestigungsmaterial</p> <p>Gemeinderätin Bayerlein teilt mit, dass bei Spänfleck/Hohenfichten schon mehrmals beobachtet wurde, wie eine Frau Steine aus der Böschungsbe- festigung ins Auto eingeladen hat. Sie wurde auch schon darauf angesprochen und es wurde durch Zeugen das Nummernschild notiert.</p> <p>Bgm. Feulner äußert, dass die Zeugen sich mit ihm oder der Verwaltung in Verbindung setzen sollen um weiteres Vorgehen einzuleiten.</p>	o. A.
		<p>Bioenergieregion /Getreidelager</p> <p>Gemeinderat Nützel hinterfragt die Presseartikel, in denen die Errichtung von Getreidelagern in der Modellregion angesprochen wurde. Er hätte diesbezüglich noch keinerlei Informationen über das Vorgehen.</p> <p>Bgm. Feulner äußert, dass, wie von ihm schon mehrfach erwähnt, es bis- her nur die Unterlagen der Bewerbung gibt und die Umsetzungsphase noch lange nicht begonnen hat. Die beiden Modellregionen haben noch kein fertiges Konzept über eine Steuerungsgruppe erstellen können, so dass auch noch keinerlei Entscheidungen getroffen werden konnten.</p>	o. A.
		<p>Preisgeld Ortsverschönerungswettbewerb Forkendorf</p> <p>Gemeinderat Nützel hinterfragt, warum und wieso keiner der Bürgermeis- ter bei der Preisverleihung im Landratsamt anwesend war. Es macht kein gutes Bild, dass der Termin nicht wahrgenommen wurde. In seiner Funk- tion als Gemeinderatsältester hätte Herr Alfred Hahn zur Preisübergabe geschickt werden sollen. Weiterhin fragt er nach der Anmeldung für den Bezirksentscheid.</p> <p>Bgm. Feulner äußert, dass die Einladung erst eine Woche vor dem Termin erhalten hat und er bereits einen anderen Termin zugesagt hat. Er hat es deshalb an den 2. Bürgermeister weitergegeben. Diesem ist leider auch ein anderer Termin kurzfristig dazwischen gekommen. Er hat aber noch ver- sucht, Gemeinderat Nützel in seiner Funktion als OGV Vorsitzenden für den Termin zu gewinnen.</p> <p>Die Anmeldung zum Bezirksentscheid wird in der Oktober Sitzung auf der Tagesordnung stehen</p> <p>Gemeinderätin Reuschel äußert, dass es von den Beteiligten nicht gut auf- genommen wurde, dass kein Vertreter der Gemeinde anwesend war.</p>	o. A.
		<p>Abrechnung Heidegasse</p> <p>Gemeinderat Hahn erinnert an die Abrechnung Heidegasse bevor diese wieder nicht berücksichtigt wird.</p> <p>Geschäftsstellenleiter Lippert erläutert, dass der Vorgang in Bearbeitung ist. Man hat den Rechtsanwalt Taphorn hinzugezogen, der den Vorgang</p>	

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>aufbereiten wird. Voraussichtlich wird dem Gemeinderat in der November-sitzung oder einer Sondersitzung ein Vorschlag zur weiteren Vorgehens-weise unterbreitet werden</p> <p>Der Vorgang soll auf jeden Fall in diesem Jahr abgearbeitet werden.</p> <p>Bgm. Feulner erläutert, dass man auch in der Vergangenheit nicht untätig war. Man hatte sich schon einmal mit einem ausgewiesenen Experten, Herrn Wiens, zusammengesetzt und nach einer Lösung gesucht. Leider wurde dies durch eine neue Rechtsprechung überholt.</p>	o. A.
		<p>Hecke / Baum</p> <p>Gemeinderätin Reuschel teilt mit, dass bei der ehemaligen Gaststätte in Forkendorf die Weide in die Straße hineinragt und unbedingt abgeschnit-ten werden muss.</p> <p>Man wird sich mit dem Besitzer in Verbindung setzen.</p>	o. A.
		<p>Mauer Tischer</p> <p>Gemeinderätin Reuschel erkundigt sich über den Sachstand der Sanie-rung/Erneuerung der Mauer Anwesen Tischer.</p> <p>Bgm. Feulner teilt mit, dass man mit Frau Tischer einen Termin hatte, um das weitere Vorgehen abzuklären. Frau Tischer hat bereits eine Baufirma beauftragt, die Mauer zu sanieren. Bgm. Feulner hat ihr dabei mitgeteilt, dass die Gemeinde Interesse hätte hier den Gehsteig zu verbreiten und ei-nen Flächenkauf signalisiert. Die Baumaßnahme wird in Absprache mit der Verwaltung durchgeführt um entsprechende Lösungen zu finden.</p> <p>Gemeinderat Goldfuß ist dafür ihr einen guten Vorschlag zu machen, um eine Verbreiterung zu ermöglichen.</p>	o. A.
		<p>Kernwegenetz</p> <p>Gemeinderat Nützel hat einen Anruf von der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Krug, bekommen, in dem er über die Besprechung mit allen betroffenen Eigentümern informiert wurde. Dass bereits ein Informations-termin stattgefunden hatte, in dem das Projekt vorgestellt wurde, war ihm nicht bekannt.</p> <p>Weiterhin teilt er mit, dass die Schachtabdeckung auf dem Grundstück instabil ist und die Gefahr besteht einzubrechen.</p> <p>Bgm. Feulner teilt mit, dass das erste Treffen vor ca. 1 ½ Jahren stattge-funden hat und alle Grundstückseigentümer durch Einwurfnachweis der Gemeindearbeiter eine Einladung erhalten haben. Hier hat Herr Winckler von der ALE Bamberg die Baumaßnahme vorgestellt und erläutert.</p> <p>Jetzt werden nochmals alle Eigentümer eingeladen, bei denen ein Lander-werb notwendig ist. Eine Zustimmung von allen Eigentümern ist nötig, da sonst das ganze Projekt hinfällig wird.</p> <p>Die Schachtabdeckung wird begutachtet und bei Bedarf erneuert.</p>	o. A.
		<p>Einsatz einer Kehrmaschine in Gesees</p> <p>Bgm. Feulner teilt mit, dass vor der Kerwa eine Kehrmaschine eingeplant ist. Veröffentlicht erfolgt im Mitteilungsblatt und Kurier.</p>	o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
662	11	<u>zu TOP 5:</u> Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20. August 2019	
<hr/>			
Die Niederschrift wird genehmigt.			10 : 1